

Wegweiser für findige Kids

VON ILKA KULTSCHER

HOLTHAUSEN Holthausens Kinder erkundeten ihren Stadtteil mit ihrem eigenen Wegweiser. Der Arbeitskreis Holthausen entwarf diesen Leitfaden für die Jüngsten, die ihn während einer zwei Wochen langen Rallye erprobten. Gestern wurde der Kinderstadtplan von der Arbeitskreis-Vorsitzenden Carmen Schuhmann-Breithardt auf dem Spielplatz in der Geeststraße präsentiert.

Zu unhandlich, wenig übersichtlich, nicht kindgerecht: „Wir haben uns einige Pläne angeschaut und dabei festgestellt, dass diese für Kinder wenig geeignet sind“, berichtet Carmen Schuhmann-Breithardt auf dem Spielplatz, wo sich schon viele der kleinen Rallye-Teilnehmer an den Geräten austoben.

Dadurch sei bei den Mitgliedern des Arbeitskreises die Idee entstanden, einen Wegweiser speziell für die Kinder dieses Stadtteils zu entwerfen, erklärt die Vorsitzende weiter. Entstanden ist ein leicht zu entfaltender Leitfaden mit vielen einfachen Symbolen.

Etwa 120 Kinder aus mehreren Holthausener Kindertagesstätten und Grundschulen erprobten den plan zwei Wochen lang während einer Rallye. Auch Laura war mit von der Partie. „Ich fand die Rallye ziemlich witzig“, lautet ihr Urteil. Dank des Plans sei sie zu einige Orten gekommen, die sie zuvor nicht kannte. „Ja, wie zum Beispiel die Arche Noah“, berichtet ihre Freundin Cassandra, die mit ihr gemeinsam alle Stationen dieser Schnitzeljagd besucht hatte.

Lösen des Fragebogens

Janneck und auch Gülay hatten beim Lösen des Fragebogens, den alle Kinder zu Beginn der Rallye erhielten, besonders viel Spaß. „Ich fand es am lustigsten, das Logo der Villa Hügelchen zu zeichnen“, berichtet das Mädchen. „Und mir gefiel die Frage: 'Was steht über dem



Salua, Laura, Carmen Schumann-Breithardt und Cassandra (v.l.) haben gestern ihren Kinderstadtplan vorgestellt.

RP-FOTO: VON AMLEN

Eingang der Jugendfreizeiteinrichtung Kamper Straße? am besten. Kamper 17. War ganz einfach. Dort gehe ich nämlich in die Offene Ganztagschule“, berichtet der Neunjährige.

Die Fragen führten die Kinder zu Kindertagesstätten und Freizeiteinrichtungen. Aber auch Henkel, Die Holthausener Polizeiwache und die Diakonie waren Stationen auf dem Weg zur vollständigen Lösung des Fragebogens. Die Gewinner der Rallye wurden am Freitag

für ihre Findigkeit mit kleinen Geschenken belohnt. „Dankenswerterweise haben die Holthausener Geschäftsleute wieder großzügig für Holthausens Kinder gespendet“, betonte Carmen Schuhmann-Breithardt.

Seit 1986 bemüht sich der aus zwanzig sozialen Einrichtungen bestehende Arbeitskreis auch um bessere Lebensbedingungen der dort wohnenden Kindern und Jugendlichen – beispielsweise mit Aktionen wie dieser.